



**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksrathaus Kalk

Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon/Telefax (02 21) 221-98 302
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnspd.de

Oliver Krems

Fraktionsvorsitzender
Telefon (02 21) 986 35 99
Telefax (02 21) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 02.03.2011

AN/0557/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	17.03.2011, zu TOP 8.2.6

**Bebauungsplan Nr. 75450/04 in Köln-Brück, Arbeitstitel: Im Oberen Bruch, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Vorlage-Nr. 5039/2010)
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2011**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet die Bezirksvertretung, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt das Konzept für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Bebauungsplan Nr. 75450/04 in Köln Brück mit dem Arbeitstitel „Im Oberen Bruch“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf dieser



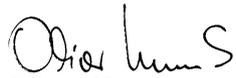
Grundlage die vorgesehenen Maßnahmen bei gesicherter Finanzierung, dem Baufortschritt entsprechend, unter Berücksichtigung folgender Änderungen zu realisieren:

1. *Das nördlich an die Maßnahmengrenze anschließende, südlich von der Tennishalle an Eiskaulenweg und Astrid-Lindgren-Allee sowie westlich Oberer Bruchweg gelegene, im Eigentum der Stadt Köln befindliche, bislang im Bebauungsplan noch zur Bebauung vorgesehene Grundstück, soll in die Maßnahme mit einbezogen werden; das Bebauungsplan-Änderungsverfahren (Ausschluss von Wohnbebauung, Festsetzung von Grünfläche) ist bereits eingeleitet.*
2. *Auf dieser Teilfläche sollen Baumpflanzungen und ein bis zwei der Strauchpflanzungen (Maßnahme 7) vorgenommen werden.*
3. *Die Maßnahmendichte (Baum und Strauchpflanzungen) südwestlich des Eiskaulenweges (Maßnahme 7) wird im Gegenzug entsprechend reduziert. Damit wird bei gleicher Qualität der Ausgleichsmaßnahme erreicht, dass die Sichtbeziehungen in den Freiraum nicht durch zu dicht angelegte Strauch- und Baumpflanzungen beeinträchtigt werden.*

Begründung:

Bezirksvertretung und Stadtentwicklungsausschuss haben eine Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Diese sollte im Rahmen der Planung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Berücksichtigung finden. So ergibt sich auch die Möglichkeit, die Sichtbeziehungen in das Landschaftsschutzgebiet besser zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krems
Fraktionsvorsitzender